Das meteorologische Jahr

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **42 (1952)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das meteorologische Jahr 1952

von P. Gockel

Bis zum 20. war der Januar milde; dann setzte eine ziemlich starke Kälte ein, die bis Ende des Monates anhielt. Bis zum 15. fiel der Niederschlag meist als Regen, hernach kam reichlicher Schneefall; eine starke Schneedecke hielt sich bis Ende Januar. Anfang und Ende Februar herrschte mildes Wetter; in der Monatsmitte hatten wir einige kalte Tage. Die schneereiche Zeit des Januar dauerte bis zum 14. Februar. Darauf fiel kein Niederschlag mehr, doch hielt sich die Schneedecke den ganzen Monat. Der März war warm, aber, abgesehen von einigen klaren Tagen in der Monatsmitte, meist trüb und regnerisch. An einigen Tagen hatten wir starken Nebel und am 30. das erste Gewitter des Jahres. Bis zum 5. April fiel die Temperatur noch unter den Gefrierpunkt, dann wurde es warm. Vom 2. bis zum 20. war der Monat trocken. Nachher folgte eine Regenperiode, die von einem Gewitter eingeleitet war. Die letzten Apriltage waren wieder trocken und heiter. Anfang und Ende Mai waren warm. Bis zum 12. war der Monat gewitter- und regenreich, dann folgte eine trockene Periode mit oft starkem NE-Wind bis Ende Mai. Der Juni brachte bis zum 20. öfters Gewitter mit Niederschlag, dann fiel kein Regen mehr, und die Temperatur stieg bis Ende des Monates, am 30. auf 30° C. Der Juli war der heißeste seit Beginn dieser Aufzeichnungen; das Temperatur-Maximum betrug 33,9° C und das Mittel 20,7° C. Außer 2 starken Gewitterregen fiel kein Niederschlag, der Monat war heiter, wir hatten nur 4 trübe Tage im Juli. Bis zum 15. war der August, abgesehen von 2 Gewitterregen, trocken, warm und heiter. Die zweite Monatshälfte war niederschlagsreich und kühler. Der September war kühl, trüb und regenreich. Gegen Ende des Monates hatten wir starke Stürme aus SW, die am 27. Bäume entwurzelten und Dächer abdeckten. Auf den Bergen fiel Schnee bis auf 1000 m herab. Der Oktober war mäßig warm, aber meist trüb und sehr niederschlagsreich. Der November war trüb, kalt und reich an Niederschlägen. Vom 9. bis zum 23. war der Boden mit Schnee bedeckt. Die letzten Monatstage waren warm. Der Dezember war mild, aber sehr trüb und regnerisch, er brachte nur wenig Schnee. In den letzten Monatstagen hatten wir starken Nebel oder Hochnebel.

Das meteorologische Jahr 1952

	Temperatur								Relative Feuchtigkeit				Niederschlagsmenge in Millimetern			Tage mit Regen oder Schnee	Trübe Tage	Klare Tage	Nebeltage	Gewittertage	Boden mit Schnee bedeckt	Bewölkung			Transparenz		Sonnenlose Tage
	7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	Mittel	Minimum	Tag	Maximum	Tag	7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	Mittel	Summe	Maximum	Tag							7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	1 u. 2	3 u. 4	
Januar. . .	–3,0	0,6	–2,4	–1,6	–12,1	22.	7,0	9.	79	65	81	75	58,7	11,8	11.	15	21	2	2	—	16	7,9	7,4	7,6	18	10	3
Februar . .	–3,8	1,1	–1,8	–1,5	–12,1	18.	7,4	29.	84	61	77	74	41,1	19,0	12.	11	21	4	2	—	29	8,6	7,4	7,5	17	7	7
März. . . .	3,1	7,8	5,2	5,4	– 4,8	15.	15,2	31.	84	61	74	73	87,7	14,0	29.	18	21	3	6	1	4	7,9	7,1	8,2	17	11	7
April. . . .	7,0	13,7	9,1	9,9	– 3,0	2.	20,9	19.	76	50	66	64	60,6	19,4	1.	9	14	7	2	2	—	5,9	6,2	6,5	18	9	6
Mai	11,0	17,3	12,3	13,5	6,2	21.	21,3	16.	71	40	61	57	65,8	32,7	11.	10	9	9	—	4	—	4,5	4,6	6,0	18	13	—
Juni	15,1	21,3	16,6	17,7	11,8	9.	30,0	30.	70	42	61	58	89,8	16,0	2.	10	12	11	—	7	—	5,2	5,2	5,5	22	8	—
Juli	17,7	24,9	19,7	20,8	14,0	26.	33,9	2.	64	38	52	51	44,8	21,2	9.	4	4	19	—	5	—	2,5	3,5	2,8	28	3	1
August. . .	15,3	22,2	17,0	18,2	9,4	23.	29,0	6.	69	42	64	58	164,0	38,7	15.	13	12	11	—	5	—	5,1	5,5	5,8	22	8	1
September .	8,9	13,8	10,0	10,9	3,9	20.	21,9	2.	87	56	77	73	117,9	25,3	11.	20	20	3	2	2	—	7,6	7,0	7,5	22	6	8
Oktober . .	7,0	10,6	8,1	8,6	0,0	12.	16,3	24.	82	63	79	75	135,3	42,2	25.	19	22	2	3	—	—	7,5	6,9	8,4	—	—	6
November .	1,6	4,5	2,4	2,8	–7,2	16.	12,8	30.	86	68	84	79	139,9	25,7	27.	24	26	1	4	—	14	9,0	8,9	8,9	17	6	8
Dezember. .	0,0	1,4	–0,3	0,4	–5,0	8.	9,8	1.	83	75	83	80	79,5	13,5	14.	19	28	0	6	—	7	9,5	8,7	9,1	21	2	12
				8,8								68	1085,1			172	210	72	27	26	70	6,8	6,5	7,0	220	83	59